

# INFO – EVANGELISATION

WWW.EVANGELISATION.BIZ

APRIL 2008

## Mein Beitrag zur Rettung

Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit. 1. Joh. 1, 9

„Christen müssen alles richtig machen“, meinen manche. Das stimmt nicht. Und es wäre tödlich. Ich gehörte in der DDR zu einer „Eliteeinheit“ der Armee – den Bausoldaten (Wehrdienst ohne Eid auf den SED-Staat und ohne Waffe). Ein ziviler Vorgesetzter hatte einen Bausoldaten meiner Arbeitsgruppe verpöffen. Das hat der nie wieder getan. Denn ab diesem Augenblick haben wir alles richtig gemacht: Dienst nach Vorschrift! Damit kann man einen Großbetrieb lahm legen. Ein Leben als Christ wird so auch gelähmt. Wer alles richtig macht, ist kein Christ. Denn ein Kennzeichen von Christen ist, dass sie sich alles vergeben lassen, was sie falsch gemacht haben. Und damit vergeben werden kann, muss das Falsche, also die Sünde, bekannt werden. Ich muss dazu stehen und zwar vor Jesus. Viele verstehen nicht, warum der Mensch nichts dazu beitragen kann, um in den Himmel zu kommen. Ich verstehe es auch nicht. „Allein aus Gnade“ haben die Glaubensväter formuliert. Das gilt nach wie vor. Kann jedoch auch falsch verstanden werden. Denn jeder Mensch muss etwas beitragen, um gerettet zu werden. Der Mensch muss seine Sünde herbeibringen. Die muss er unters Kreuz bringen, weil niemand alles richtig macht. Das ist der einzige Beitrag, den ich zu meiner Rettung leisten muss! Denn mit dem Dreck seiner Sünde kann keiner im Frieden leben und sterben.

Lutz Scheufler



## Bitte beachten Sie unsere Beilage: TheoKreis Leipzig

„Evangelikale reden viel über Gerechtigkeit und christliche Werte, aber sie verkündigen nicht mehr das Evangelium, um Andersgläubige für Jesus zu gewinnen ... Die Tendenz einiger Evangelikaler die Verkündigung zu vernachlässigen – und damit auch Menschen nicht mehr von der Rettung durch Jesus zu überzeugen – verlangt nach einer erneuten Aufforderung an Evangelikale zu aktiver, bekennender Evangelisation.“

Dr. Ajith Fernando, Direktor von Jugend für Christus Sri Lanka

ANGEDACHT • ANGEDA

**Hausmitteilung****► Veränderte Terminliste**

Wegen der vielfältigen Sitzungen und Beratungen verändert sich mit dieser Ausgabe unsere Terminliste. Wir beschränken uns aus Platzgründen auf die Veranstaltungen, bei denen wir die Verkündigung übernommen haben. Wir danken allen ganz herzlich, die regelmäßig für unsere Dienste beten.

**► Familienfeier**

Zur Dienstefeier von Frank Döhler in Erdmannsdorf waren am 13. Januar alle da:



*vl. Michael Kaufmann, Sr. Christa Weik, Reinhard Nafziger (Berater der Ev. Stiftung), Dr. Theo Lehmann, Frank Döhler, Lutz Scheufler, Dr. Christa-Maria Steinberg, Michael Rausch (Berater der Ev. Stiftung), Daniel Scheufler (Pianist)*

**► Diplomarbeit**

Da Evangelisation und populäre geistliche Musik viele Berührungspunkte haben, steht die Diplomarbeit „Zur Entwicklung der populären geistlichen Musik in Deutschland“ von Daniel Scheufler als PDF auf unserer Homepage: [www.evangelisation.biz/arbeitshilfen.html](http://www.evangelisation.biz/arbeitshilfen.html)

**► Seminar für Evangelisation 2009**

Auch im nächsten Jahr wird wieder das „Seminar für Evangelisation“ unter Leitung von Dr. Theo Lehmann und Michael Kaufmann angeboten.

Seminar I: 09.05.2009 / Seminar II: 06.06.2009 /  
Seminar III: 29.08.2009 / Seminar IV: 10.10.2009 /  
Evangelisationswoche: 02. – 07.11.2009

Infos: [www.evangelisation.biz/seminarfuerevangelisation.html](http://www.evangelisation.biz/seminarfuerevangelisation.html)

**► Fürbitte für besondere Evangelisation**

„Das Leben ist schön“ wird das Thema der ersten Evangelisation für Menschen mit einer geistigen Behinderung sein. Evangelist Hartmut Günther wird vom 24. bis 27. April 2008 im „Haus Kristall“ in Weißwasser Veranstaltungen anbieten, die zum Leben unter der Führung Gottes einladen.

**Briefkasten**

... ich hätte gern 10–15 Infoblätter vom Evangelisationsteam. Jetzt ist endlich der „Knoten“ geplatzt und Interesse geweckt und die Leute fangen an sich für Eure Arbeit zu interessieren. Michael Kaufmann in seiner bescheidenen, ruhigen und sachlichen Art hat dazu viel beigetragen. Ich bin Gott unendlich dankbar, dass der Großteil unserer Gemeinde hinter der Evangelisation steht. Dass es auch Gegner gibt, damit war zu rechnen.

*Elke Schwebbe arbeitet als Bauzeichnerin und gehört zum Kirchenvorstand in Einsiedel*

... Wir denken noch gern zurück. Es war eine gute Konferenz und wie ich hörte, hätten wohl zwei Menschen „feste Sache“ mit Jesus gemacht. Das ist Grund zum Feiern und Danken.

*Sr. Andrea Kammer, Diakonissen-Mutterhaus Elbingerode/Harz*

**Interview: Zu Jesus Christus einladen**

*Christine Reuter von „Der Sonntag“ sprach mit Michael Kaufmann über das Evangelisationsseminar der Arbeitsgemeinschaft Evangelisation (AGE)*

**Der Sonntag:** Herr Kaufmann, wer gehört zum Team, das dieses Seminar vorbereitet?

**Kaufmann:** Nach einigen Lehrevangelisationen haben die Verantwortlichen der AGE vor zwei Jahren das „Seminar für Evangelisation“ gegründet. Die theologische Leitung liegt bei Theo Lehmann, die organisatorische bei mir. Als Referenten sind außerdem vom Evangelisationsteam Sachsen die Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie Christa-Maria Steinberg und die Kinderevangelistin Schwester Christa Weik dabei. Weiterhin referieren die CVJM-Landeswarte Rainer Dick und Gunder Gräbner sowie der Lauterer Pfarrer Christian Kaufmann.

**Der Sonntag:** Was ist Anliegen des Seminars und wie finanziert es sich?

**Kaufmann:** Ziel des Seminars ist es, die Begabung der Evangelisation in den Gemeinden zu suchen und zu fördern. Wir wollen, dass Christen lernen, über ihren Glauben zu reden und zwar so, dass sie auch verstanden werden. Es soll jedoch nicht nur über den christ-



lichen Glauben in Veranstaltungen und Gesprächen informiert werden, sondern zu Jesus Christus eingeladen werden. Die Finanzierung läuft über Teilnehmerbeiträge, Spenden und Kirchensteuerermittel.

**Der Sonntag:** *Was lernen die Teilnehmer des Seminars?*

**Kaufmann:** Inhaltlich geht es um evangelistische Veranstaltungsformen, persönliche Evangelisation im Alltag, Seelsorge, Kultur und Evangelisation, Umgang mit biblischen Texten bis hin zur Erarbeitung einer evangelistischen Predigt. Da sitzt der Kirchenvorsteher neben dem Pfarrer. Am Schluss stehen Evangelisationswochen, zum Beispiel vom 2. bis 7. Juni in Einsiedel, in denen begabte Seminarteilnehmer auch predigen. Die Begleitung und Auswertung der Abende erfolgt durch Mentoren.

**Der Sonntag:** *Gibt es innerhalb der Landeskirche ähnliche Arbeitsgruppen?*

**Kaufmann:** Wenn es um Evangelisation mit dem Schwerpunkt der Wortverkündigung geht, sind mir nur die AGE und das Evangelisationsteam bekannt. Die AGE ist ein Netzwerk für Evangelisation, das vor allem Weiterbildung anbietet und einige Arbeitskreise unterhält. Zum Evangelisationsteam gehören sechs Mitarbeiter, deren Arbeit zum größten Teil über Spenden finanziert wird.

© Der Sonntag

### Musik als Predigt

*Der Dresdner Frank Döhler ist freiberuflicher Evangelist und Musiker* So richtig begriffen, wo er gebraucht wird, hat es Frank Döhler während der Lehrzeit. Mitten in der Ausbildung zum Werkzeugmechaniker bekam er ein verlockendes Angebot: Einen Monat im Ausland zu verbringen. „Ich habe abgelehnt“, erzählt der 26-Jährige heute. Denn just in der Zeit lag eine Evangelisationswoche. „Dafür brannte mein Herz.“ Die meisten, mit denen er in seinem Betrieb in Schwarzenberg zu tun hatte, waren nie in einer Kirche gewesen. „Da ist mir bewusst geworden, wie wichtig Evangelisation ist.“

Im erzgebirgischen Sosa, wo er aufgewachsen ist, gehörte Kirche für die Familie zum Alltag. Die Eltern waren in der Gemeinde engagiert. Mit sechs Jahren trug Frank Döhler bei Beerdigungen das Kreuz und sang. Vorschulkinder-Gruppe, Christenlehre, Kurrende, Jungchar – „das alles war ganz normal für mich“, erinnert er sich. Mit fünf Jahren lernte er Trompete spielen, mit 12 Klavier, mit 15 Orgel im Gottesdienst. „Mit 18 Jahren habe ich eine Gesangsausbildung begonnen.“ Als er 15 Jahre alt war, lernte er Lutz Scheufler kennen, den sächsischen Jugendevangelisten. Dessen Sohn Daniel spielt Klavier. Frank Döhler sang dazu. Erst traten sie zu zweit auf, inzwischen sind sie zu viert. Die Band, benannt nach

den beiden, spielt Musik zwischen Pop, Jazz und Latin mit deutschen Texten und der deutlichen Botschaft, von Gott zu erzählen und Menschen zu einem Leben mit Jesus Christus einzuladen.

„Musik ist für mich eine andere Form von Predigt“, erläutert Frank Döhler. Zwischen den Titeln erzählt er von seinem persönlichen Glauben. Nach einer Evangelisation wurde er von Diakonen gefragt, ob er sich Kinder- und Jugendarbeit als Beruf vorstellen könne. 2003 begann er an der Moritzburger Fachhochschule für Religionspädagogik und Gemeindediakonie zu studieren. Im Sommer des vergangenen Jahres hat er sie als diplomierter Religionspädagoge verlassen. Danach ist er zunächst für vier Monate nach New York gegangen, zu einem Praktikum bei den Metro Ministries, einer Sonntagschule. In Armenvierteln in der Bronx hat er an Haustüren geklingelt, hat Kinder zu den Evangelisationsveranstaltungen eingeladen. „In New York habe ich gelernt, dass Christen zu anderen gehen müssen und nicht warten dürfen, bis die vielleicht zu ihnen kommen.“ Frank Döhler spricht ruhig, überlegt mitunter einige Augenblicke, bevor er etwas sagt. Doch wenn er von den Kindern erzählt, denen er sagen konnte: „Ich bin da, du bist nicht vergessen“ – dann wird seine Stimme leidenschaftlich.

Seit Jahresbeginn gehört er als sechster und jüngster Mitarbeiter dem Evangelisationsteam Sachsen von Theo Lehmann und Lutz Scheufler an – als freiberuflicher Evangelist und Musiker in Dresden, wo seine Frau Caterina Medizin studiert. „Von den Honoraren leben kann ich noch nicht“, räumt er ein. Deshalb baut er sich einen Spenderkreis auf. Aber er ist zuversichtlich: „Wenn Jesus es will, wird, was ich brauche, da sein.“

© Der Sonntag

### Döhler kann auch predigen!

Manchmal wird unsereiner etwas melancholisch. Wie wird es wohl in unserem schrumpfenden und immer heidnischer werdenden Sachsenland weitergehen in Sachen Evangelisation? Wer wird – wie es unsere Israelfreunde zu sagen pflegen – in den Riss treten, wenn die alten Evangelisten noch älter werden? Im Februar luden wir in Crimmitschau zu drei Jugendabenden und unserem regelmäßigen Oase-Gottesdienst mit Frank Döhler ein. Dass er singen kann, wussten wir. Aber predigen? Kann er auch – und wie! Klare Botschaft, nahe an den Jugendlichen. Auch zwei alte Kirchenvorsteher bedankten sich für die Verkündigung. Wir wünschen Frank, dass er mit seinem Dienst vielen Menschen zum Segen und dabei mit seiner lieben Frau von unserem Herrn getragen wird.

*Ralf Gotter, Buchhändler und CVJM-Chef in Crimmitschau*

## **Telegrammstilartiger Sohn und begrabenes Kriegsbeil**

Immer wieder bringt es mich zum Staunen, wie Jesus im Laufe von Psychotherapien Herzen verändert und Familien schöner macht. Drei Erlebnisse greife ich heraus.

Da ist die gut 40-jährige Frau, die aus Kindheitstagen viele Ablehnungen, Zurückweisungen und Ausgrenzungen von Seiten der Eltern und Geschwister abuarbeiten hat. – Während der Therapie wird sie langsam fröhlicher, kann ihren eigenen Wert erkennen, lernt vergeben, lebt besser auch mit ihrem Ehemann. Und dann tut sie vorsichtige Schritte in Richtung Elternhaus. Beim Familienfest kommt sie – zu später Stunde – mit ihrem Bruder ins Gespräch. Er hört zum erstenmal in ihrem Leben zu, wie sie sich alle Anklagen von der Seele redet. Es gibt keinen Streit, er ist still und antwortet wenig. Er versucht zu verstehen, es tut ihm leid und ab jetzt wird es anders. Sie geht wieder gern zu Familienfesten. Ihr Bruder ruft sie von sich aus an mit einer Frage. Bruder und Schwester haben Frieden geschlossen! –

Ein Mann ist durch zermürbende schwerste Ehejahre von Jesus weit abgekommen. Er weiß, dass ER uns führt und uns hilft, aber Gottes Wort berührt oder tröstet ihn nicht mehr. Im Laufe der Zeit hat er die morgendliche Stille Zeit aufgegeben und man darf mit ihm nicht von Jesus reden – da ist er allergisch. – Vorsichtig tastet er sich wieder an die Quelle zurück und eines Tages sagt er mir, dass er Jesus wieder neu in sein Herz aufgenommen habe. Seitdem betet er auch am Ende der Therapiestunden – das hatte er vorher mir allein überlassen.

Und nun beginnt ein Auftauen dicker, tiefer Eisschichten zwischen ihm und seiner Frau. Er kann und will sich jetzt hineinversetzen in ihr Denken und Reagieren. Es fällt ihm leichter, sie freundlich anzusprechen. Und seit Jahren zum erstenmal gehen die beiden zusammen ins Kino! –

Ein kummervolles Elternpaar klagt mir das gemeinsame Leid um den „missratenen“ Sohn. Er wolle nichts mehr für die Schule tun, er antworte nur noch telegrammstilartig und gereizt, wenn überhaupt. Er vergesse die Haushaltspflichten und er nehme Geld aus dem mütterlichen Portemonnaie. Die Stimmung sei sehr schlecht, es werde viel herum geschrien, man gehe sich aus dem Weg. „Wenn er sich anstrengen würde ... er war so gut in der Schule!“ Wir kommen auf den Glauben zu sprechen. Ja, sie beten heftig und mit ihnen einige Leute in der Gemeinde, dass der Junge wieder so wird, wie die Eltern ihn gern haben möchten. –

Wir überlegen gemeinsam, was Gott wohl über den Sohn denkt, wie SEINE Pläne mit ihm sind. Wissen wir das? Kann der Sohn an

den Eltern sehen, dass sie gern Gottes Planungen folgen? Wie geht Gott mit widerspenstigen Leuten um, schlimmstes Beispiel der verlorene Sohn? – Es geht den Eltern auf, das die Erziehungsmittel Wertschätzung und Liebe nachahmenswert sind – so geht Gott nämlich mit uns um. Wie steht es mit freundlichen Worten an den Sohn, mit Lob, Anerkennung, Fragen, die ihm gut tun könnten? Diesen Eltern öffnet Jesus selbst die Augen. Es fließen Tränen und dann fängt das Familienleben auf neuer Grundlage an. Der Vater ist über und über dankbar, er hat einen Weg zu seinem Sohn gefunden, die zwei reden normal miteinander. Wie froh ist die Mutter, dass „ihre Männer“ das Kriegsbeil begraben haben! Es lohnt sich, Jesus wirklich in jedes Problem unseres Alltags herinzulassen, er schafft es immer, uns zu segnen.

*Dr. Christa-Maria Steinberg*

## **Hilferuf aus dem Knast**

Rund 80 Mitarbeiter aus verschiedenen Gemeinden und Gemeinschaften ließen sich von den ProChrist-Verantwortlichen über die geplante Veranstaltung für Schulkinder am 28.03.2009 in der Chemnitz-Arena informieren. In den Untergruppen haben die konkreten Vorbereitungen begonnen. Jesus soll zum Stadtgespräch werden, auch bei den Kindern. Klaus Rudolph, Vorstandsvorsitzender von ProChrist Chemnitz, berichtete vom Brief eines etwa Vierzigjährigen, der sich in einer tiefen Krise befindet, im Gefängnis sitzt und nun bei ihm nach Hilfe sucht. Der Mann schrieb: „Vor etwa dreißig Jahren war ich bei Ihnen in der Christenlehre. Sie haben mir von Jesus erzählt und mit mir gebetet!“ – „Muss die große Bedeutung der christlichen Arbeit mit Kindern noch mehr begründet werden?“ fragte der ProChrist-Chef in die Runde hinein.

Ab Frühjahr 2008 wird es auf der Homepage [www.das-detektivabenteuer.de](http://www.das-detektivabenteuer.de) weitere Informationen zu ProChrist für Kids und zum Motto der Veranstaltung „Hand in Hand“ geben.

*Sr. Christa Weik*

## **Anschauungsunterricht im Knast**

In Paraguay besuchte ich mit einer Gruppe ein Männergefängnis. Begleitet von zwei Pastoren (der eine saß hier vor seiner Bekehrung wegen Raubüberfall) und eskortiert von mehreren ihrer Helfer (alles Häftlinge) wurden wir durch das Elend geführt. Kleine 4-Mann-Zellen, 40 Grad Hitze! Dreck, Lärm. Ein Gang durch die Hölle. Bedrohliche, bedrückende Finsternis. Dann wieder eine Gittertüre, hinter der eine neue Welt beginnt – der von Christen



(Mennoniten) verwaltete Teil. Die Zellen sind weiß gestrichen und offen. Die Gefangenen laufen hier „frei“ herum. Im Hof beginnt gerade der Abendgottesdienst – ca. 500 Häftlinge sitzen mit der Bibel in der Hand und singen, von einer Häftlingsband begleitet. Die Christen haben eine Kirche gebaut, die längst zu klein ist, und einen Trakt mit Zimmern, in denen Gefangene ihren Besuch empfangen können. Um in diesen christlich verwalteten Teil zu kommen, muss man weder Christ sein noch sich bekehren. Man muss nur bereit sein, die Bibelprogramme mitzumachen und sich an die Regeln zu halten. Die Rückfallquote beträgt hier 8, bei den anderen 80 Prozent. Schon allein an diesen Zahlen kann man sehen, welche positiven Veränderungen der Glaube bringt. Der Unterschied von Licht und Finsternis ist mit Händen zu greifen. Zwei Welten unter einem Dach!

Aus dem christlichen Teil werden viele wegen guter Führung vorzeitig entlassen. Die Christen bemühen sich, die ehemaligen Häftlinge ins normale Leben zu integrieren. So stellte z.B. der Justizminister einen ehemaligen Mörder als seinen Chauffeur ein. Hier kann man sehen, was das Bibelwort bedeutet: „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur.“

*Dr. Theo Lehmann*

### **Prediger im Knast**

Unter dem Thema „Grenzenlos leben“ kamen kürzlich rund 500 Besucher aus nah und fern zur traditionellen dreitägigen Adventskonferenz ins Diakonissen-Mutterhaus Elbingerode.

Sie fanden dem „grenzenlosen“ Thema entsprechend im Kirchsaal eine durchbrochene Mauer hinterm Altar und lauschten den Ausführungen des Hauptreferenten Lutz Scheufler.

Dem Musiker und Evangelisten aus Sachsen gelang es bereits beim Eröffnungskonzert, Zuhörer zu beeindrucken, Lebenssituationen samt bitteren Realitäten klar zu beschreiben und zu Dankbarkeit zu ermutigen: Wo Menschen vor unüberwindlichen Mauern stehen, ausgegrenzt und von Zweifeln geplagt werden, da fänden sie auch ihren Halt in Gott, so Scheufler. Im Weiteren widmete er sich Johannes dem Täufer, an dem manches „grenzwertig“ sei: Der Täufer habe mit seinen Predigten die gemüthliche Atmosphäre gestört, aufgerüttelt, zur Umkehr zu Gott aufgerufen. Er habe ungeschminkt geredet und ein absonderliches Outfit gehabt, wie man heute sagen würde. Aber: Johannes der Täufer habe sich eingemischt und das, was König Herodes als „Privatsache“ ansah, zum öffentlichen Thema gemacht. Er habe nicht Augen, Ohren und Mund zugehalten, sondern klar Stellung

zu Ehe und Ehebruch bezogen. Das brachte den Täufer dann an Grenzen – und hinter Gitter. Seine wichtigste Frage hinter der Gefängnismauer sei aber nicht gewesen, so Scheufler weiter: „Wie komme ich hier raus?“, sondern: „Wie kommt Christus in meine Zelle hinein?“

Das sei lehrreich. Denn auch heute gebe es viele „Mauern“. Wer unangenehme Wahrheiten sagt, werde mitunter genauso ausgegrenzt wie jene, die anders sind oder eine Krankheit haben. Auch ein Leben mit Christus könne Ausgrenzung zur Folge haben, biete aber zugleich auch Halt und Kraft, derartige „Mauern“ zu überwinden ... Die Referate wurden vielfach diskutiert und waren für die zahlreichen Gäste einmal mehr Anregung zu eigenem weiteren Nachdenken.

*© Volksstimme, Elbingerode*

### **„Hauptsache gerettet“ statt „Hauptsache gesund“**

*5.000 Besucher hören bei JUMIKO:*

*Worauf es im Leben wirklich ankommt.*

Stuttgart: Der Jugendevangelist der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, Lutz Scheufler (Schwaben bei Chemnitz), hat davor gewarnt, Gesundheit als den höchsten Wert zu betrachten. Statt „Hauptsache gesund“ heiße es bei Jesus Christus „Hauptsache gerettet“, sagte Scheufler bei der Jugendkonferenz für Weltmission am 6. Januar in Stuttgart.

So wie ein Fisch außerhalb des Wassers mit dem Tode kämpfe, so sei ein Mensch verloren, der außerhalb einer Beziehung mit Gott lebe. Christen sollten sich für ihre missionarische Arbeit nicht Rückenwind, sondern Gegenwind wünschen. Von Gleitschirmfliegern könne man lernen, dass nur Gegenwind nach oben bringe, während Rückenwind zu Boden drücken könne, erläuterte der Evangelist.

Scheuflers Vorgänger Theo Lehmann (Chemnitz) wies auf den besonderen Führungsstil Jesu Christi hin. Dieser habe sich als „guter Hirte“ bezeichnet, und er regiere seine Herde ausschließlich mit Liebe. Der gute Hirte brauche keinen Schäferhund. Aus den Fehlern der Inquisition, die Ketzer folterte und verbrannte, habe die Kirche gelernt, dass man niemanden zum Glauben zwingen könne. Lehmann empfahl den jungen Zuhörern, ausschließlich Jesus Christus zu vertrauen. Dieser sei der einzige, der aus Liebe sein Leben für andere gelassen habe. Bei Jesus werde man keiner Gehirnwäsche, sondern einer Totalwäsche unterzogen, denn er wasche seinen Nachfolgern alle Sünden ab.

*© idea*

### AG Evangelisation

CHEMNITZ – Jugendkirche St. Johannes  
jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr  
Infos & Anmeldung: [www.evangelisation.biz](http://www.evangelisation.biz) / Tel.: 037608-23174



02. April 2008

Bibelarbeit: „Der alte und der neue Mensch“  
Eph 4, 17-32

Thema: „Die Persönlichkeit des Evangelisten predigt mit“ – *Referent: Tobias Bilz, Landesjugendpfarrer*  
Außerdem berichtet Frank Döhler von seinem Praktikum bei Metro Ministries (New York).

18. November 2008

Bibelarbeit: „Wenn die Luft raus ist...“ 2. Kor. 4,1-6  
Thema: „Was wir bei Wilhelm Busch für heutige Evangelisation lernen können“ – *Referent: Rainer Dick, CVJM Landesjugendwart i.R.*



28. April 2009

Thema: „Die evangelistische Predigt aus Sicht eines praktischen Theologen“  
*Referent: Prof. Dr. Peter Zimmerling, Theologe*

### AK Evangelistische Arbeit mit Kindern

16. April 2008, von 9.00 – 12.00 Uhr  
„Kreativ mit Jesus zu den Kindern – auf den Straßen in New York, in Dresden und bei dir vor Ort“  
*Referenten:*  
*Norbert Binder, stellv. Leiter des „stoffwechsel e.V.“, Dresden*  
*Frank Döhler, Religions- und Gemeindepädagoge*  
Leitung: Sr. Christa Weik  
Ort: St. Matthäus, Zinzendorfstraße 14, 09116 Chemnitz-Altendorf  
Infos & Anmeldung: [www.evangelisation.biz](http://www.evangelisation.biz), Tel.: 0371-4447650

### ProChrist für Kids

Gebet, Voraktionen, Schulaktionen, Seelsorge und Schulung, Programm, Weiterarbeit, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen, Infrastruktur ... Das sind Arbeitsgruppen für das Kinderprogramm (28.03.2009) von ProChrist. Aus der Chemnitz-Arena wird das auf Schüler zugeschnittene Programm an viele Orte im deutschsprachigen Europa per Satellit übertragen. Frauen und Männer, die hier mitarbeiten wollen, wenden sich bitte an ProChrist Chemnitz. Tel.: 0371-35509830 oder 335509831

### ProChrist-Männeraufstand

mit Ulrich Parzany  
22.–27.04.2008 im Kulturhaus Aue  
jeweils 19.30 Uhr / Sonntag bereits 18.00 Uhr  
Infos: [www.prochrist-maennerwoche.de](http://www.prochrist-maennerwoche.de) / Tel.: 037756-1432

### Bibelwagen des Diakonissen-Mutterhauses Aidlingen

mit Kinderevangelistin Sr. Christa Weik  
13.–15.06. Plauen: Spitzenfest, Am Nonnenturm  
17.06. Waldenburg: Markt  
18.06. Döbeln: Wochenmarkt am Stiefelbrunnen  
19.–20.06. Chemnitz: Neumarkt  
Chemnitz: Johannisplatz



### MissioCamp Erzgebirge

Vom 9. bis 16.08.2008 gibt's unter dem Thema: „Was sonst?“ das nächste MissioCamp in der Strobelmühle im Pockautal.  
Mit dabei sind der Evangelist Andreas Riedel (Vielau) sowie Döhler & Scheufler mit Band.  
Weitere Infos und Anmeldung: [www.missiocamp.com](http://www.missiocamp.com)

### LINKTIPPS

Pfingstjugendtreffen Aidlingen: [www.jugendtreffen-aidlingen.de](http://www.jugendtreffen-aidlingen.de)  
Pfingsttreffen Puschendorf: [www.cjb.de/pfingsttreffen.htm](http://www.cjb.de/pfingsttreffen.htm)

## RADIOAKTIV ... RADIOAKTIV ...

### ERF-Radio

„Bibel heute“ am 11.08.2008 mit Sr. Christa Weik  
jeweils 4.10/10.30/11.45/18.45 Uhr



Lutz Scheufler ist 4 x pro Woche mit „Nachgedacht“ auf Sendung.

Mittwoch und Freitag – jeweils 18.15 Uhr  
Samstag und Sonntag – jeweils 15.45 Uhr

Finanzielle Unterstützung der Medienarbeit ist über die Evangelikale Stiftung möglich. >>> Verwendungszweck: SCHEUFLER  
Für Reaktionen beim Sender: Tel: 037348/236 10, Fax: 239 800  
E-Mail: [redaktion@radioerzgebirge-online.de](mailto:redaktion@radioerzgebirge-online.de)



## DR. CHRISTA-MARIA STEINBERG

Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
Tel.: 03722-505153, E-Mail: edsteinberg@web.de  
Christofstr. 12a, 09212 Limbach-Oberfrohna  
**Sprechstunde in der Praxis nur nach Vereinbarung!**

05.04. Frauenfrühstück  
07.04. Mitarbeiterkreis: Kinderarbeit  
09.04. Lady Time  
11.04. Frauenkreis  
12.04. Frauenfrühstück  
14.04. Frauenkreis  
16.04. Elternabend  
19.04. Frauenfrühstück  
30.04. Frauenfrühstück  
03.05. Frühstückstreffen  
16.05. Ehe- & Familienabend  
17.05. Junge Erwachsene  
20.05. Hauskreis  
24.05. Jugendmitarbeiterkreis  
31.05. Frauenfrühstück  
02.06. Gemeindepädagogen-Konvent  
21.06. Seminar für Mitarbeiter  
01.07. Klausurtag: Evangelisationsteam

Nassau  
Schlettau  
Limbach  
Klaffenbach  
Limbach  
Mulda  
Drebach  
Hohenstein-E.  
Pockau  
Frauendorf  
Hormersdorf  
Limbach  
Limbach  
Erdmannsdorf  
Oelsnitz/E.  
Annaberg  
Pockau  
Tellerhäuser

23.05. GOTTWILLALLE-Tour  
24.05. GOTTWILLALLE-Tour  
25.05. GOTTWILLALLE-Tour  
02.-07.06. Evangelistische Woche  
08.-13.06. Evangelisation  
27.-29.06. Unterricht: Bibelschule  
01.07. Klausurtag: Evangelisationsteam

Breidenbach  
Auerbach/E.  
Neugersdorf  
Einsiedel  
Siedenböllentin  
Beatenberg/CH  
Tellerhäuser

## SR. CHRISTA WEIK

Kinderevangelistin  
Tel.: 0371-4447650, Fax: 0371-4447669  
E-Mail: sr.c.weik@dmh-aidlingen.de  
Schiersandstraße 4, 09116 Chemnitz

01.04. Vorb. Kinderbibelwoche  
16.04. AK Ev. Arbeit mit Kindern  
25.04. MA-Schulung: Kindergottesdienst  
21.-25.05. Kinderbibeltage  
31.05. Schulung: ProChrist für Kids  
01.07. Klausurtag: Evangelisationsteam

Reichenbrand  
Chemnitz  
Stockheim  
Sohland  
Cottbus  
Tellerhäuser



## MICHAEL KAUFMANN

Mitarbeiter für Evangelisation  
Tel. 037348-23324,  
E-Mail: kaufmann4x@t-online.de  
Am Grenzhang 14 A,  
08359 Breitenbrunn, OT Tellerhäuser

06.04. Alpha Gottesdienst  
07.04. Evangelistentreffen  
12.04. Seminar für Evangelisation  
18.-20.04. Bibelseminar  
04.05. Gottesdienst  
09.-12.05. Rüstzeit  
15.05. ProChrist- Infoabend  
23.05. Männerabend  
02.-07.06. Evangelistische Woche  
09.-11.06. Gemeindegottesdienste  
18.06. Vorb. Evangelisation  
01.07. Klausurtag: Evangelisationsteam

Waldenburg  
Kassel  
Chemnitz  
Frankenberg  
Chemnitz  
Hohndorf  
Zwickau  
Hohndorf  
Einsiedel  
Reichbach/OL  
Cämmerswalde  
Tellerhäuser



## DR. THEO LEHMANN

Pfarrer & Evangelist  
Tel.: 0371-3362915, Fax: 3363915  
Wittgensdorfer Str. 82 b, 09114 Chemnitz

01.-05.04. Evangelisation  
07.04. Evangelistentreffen  
08.04. Theo-Kreis  
12.04. Seminar für Evangelisation  
15.04. Vorbereitung Evangelisation  
16.04. Vorbereitung Evangelisation  
21.04. Gemeindegottesdienste  
27.04. Jugendgottesdienst  
01.05. OPEN-AIR-Gottesdienst  
21.05. GOTTWILLALLE-Tour  
22.05. GOTTWILLALLE-Tour

Sachsen/Ansbach  
Kassel  
Leipzig  
Chemnitz  
Winterbach  
Altenkirchen  
Kassel  
Aue  
Berlin  
Stockheim  
Ostfildern

## FRANK DÖHLER

Evangelist & Musiker

E-Mail: DoehlerFrank@web.de, Tel.: 0351-6569019

01307 Dresden,  
Holbeinstraße 24/10-02



04.04. Jugendabend  
06.04. Gottesdienst  
08.04. Jugendabend  
13.04. Gottesdienst  
13.04. Gottesdienst  
16.04. AK Ev. Arbeit mit Kindern  
18.-20.04. Bibelseminar  
01.05. Gottesdienst  
10.05. EVA- Jugendfestival  
10.05. Offener Abend  
16.05. Jugendabend  
20.05. Jugendabend  
27.-31.05. Zeltevangelisation  
01.06. Evangelisation  
02.-07.06. Evangelistische Woche  
08.06. Gottesdienst  
08.06. Alpha- Gottesdienst  
13.06. Konzert  
15.06. Gottesdienst  
20.06. Jugendabend  
01.07. Klausurtag: Evangelisationsteam

Lugau  
Radeberg  
Einsiedel  
Mittweida  
Reuth  
Chemnitz  
Frankenberg  
Waldenburg  
Dresden  
Olbernhau  
Dresden  
Bannewitz  
Adorf/ V.  
Siegen  
Einsiedel  
Krögis  
Waldenburg  
Jocketa  
Plauen  
Leubnitz  
Tellerhäuser



## LUTZ SCHEUFLER

Evangelist & Musiker, www.Lutz-Scheufler.de

E-Mail: info@ostwind-musik.de

Tel. 037608-2317-4, Fax: -5

08396 Waldenburg, Waldenburger Str. 13

04.04. Unterricht: Fachhochschule  
05.04. Mitarbeiterseminar  
06.04. Konzert  
26.04. Konzert  
27.04. Männerwoche  
28.-30.04. Vorb. Evangelisation mit Studenten  
01.05. Jugentag  
02.05. Vorb. Evangelisation

Moritzburg  
Glauchau  
Zschorlau  
Bitterfeld  
Aue  
Moritzburg  
St. Johann  
Balingen

06.05. ProChrist- Impulsabend  
10.-12.05. Pfingstkonferenz  
17.-18.05. Predigt & Konzert  
21.05. GOTTWILLALLE-Tour  
22.05. GOTTWILLALLE-Tour  
23.05. GOTTWILLALLE-Tour  
24.05. GOTTWILLALLE-Tour  
25.05. GOTTWILLALLE-Tour  
27.-31.05. Zeltevangelisation  
02.-05.06. Evangelisation mit Studenten  
09.-11.06. Gemeindefest  
18.06. Vorb. Evangelisation  
22.06. Parkgottesdienst  
25.06. ProChrist-Impulsabend  
29.06. Gottesdienst & Konzert  
01.07. Klausurtag: Evangelisationsteam

Limbach-O.  
Puschendorf  
Dautphetal  
Stockheim  
Ostfildern  
Breidenbach  
Auerbach/E.  
Neugersdorf  
Adorf/V.  
N.N.  
Reichbach/OL  
Cämmerswalde  
Limbach-O.  
Frankenberg  
Limbach/V.  
Tellerhäuser

### Stiftung

Wenn Sie die Evangelisationsarbeit finanziell unterstützen möchten, dann überweisen Sie bitte Ihre Spende auf folgendes Konto:

**Evangelikale Stiftung · Sparkasse Chemnitz**  
**Konto-Nr.: 3 583 004 425 · BLZ: 870 500 00**

Bitte immer Verwendungszweck angeben, damit Ihre Spende zugeordnet werden kann. Verwendungszweck:

**KAUFMANN** >>> M. Kaufmann, Mitarbeiter für Evangelisation

**WEIK** >>> Sr. Chr. Weik, Kinderevangelistin

**DÖHLER** >>> F. Döhler, Evangelist

**SCHEUFLER** >>> L. Scheufler, Evangelist

Über die Verwendung von Spenden ohne Verw.-Zweck entscheiden die Berater der Stiftung. Bitte teilen Sie uns Ihre Anschrift mit, damit wir Ihnen Anfang des neuen Jahres eine Spendenbescheinigung zuschicken können.

**Geschäftsführer der Stiftung:** Tobias Neumann (Chemnitz)

**Berater der Stiftung:** Reinhard Nafziger (Chemnitz),

Dr. Theo Lehmann (Chemnitz), Michael Rausch (Borstendorf)

**Leiter des Evangelisationsteams:** Lutz Scheufler (Schwaben)

**Anschrift:** Evangelikale Stiftung, Mendejewstr. 10,  
09117 Chemnitz Tel. 0371-81550-0 · Fax: -19  
www.evangelikale-stiftung.de

# Bibelseminar

## REFERENT

**Rainer Dick**  
(Schwabach)



bis 1996 Landesjugendwart im CVJM Sachsen,  
bis 2007 Landessekretär im CVJM Bayern,  
jetzt i.R. (in Reichweite)

Über Jahrzehnte hat Rainer Dick die kirchliche Jugendarbeit in Sachsen als Evangelist und Bibelarbeiter nachhaltig mitgeprägt. In den letzten Jahren durfte sich der bayrische CVJM über seine originelle und zentrale Verkündigung freuen. Mit Lebensnahen und zugleich bibelnahen Vorträgen wird Rainer Dick nach Frankenberg kommen. Das Bibelseminar steht allen Interessierten von 14 bis 99 Jahren offen.

Datum 18. - 20.04.2008

Ort FRANKENBERG  
Ev.-Luth. Gemeindehaus,  
Schulstr. 3

THEMA: Spannungsfeld Gemeinde

**Freitag, 18.04.2008 – 19.00 Uhr**

I. Kor. 1,18-23 „Wie steht's um die Fundamente?“

**Samstag, 19.04.2008 – 9.30 Uhr**

I. Kor. 6,1-8 „Wer hat denn recht?“

I. Kor. 6,9-7,9 „Was läuft bei der Liebe?“

Mittagspause

I. Kor. 9,16-19 „Warum denn Mission?“

I. Kor. 12,1-11 „Weshalb denn noch der Geist?“

Ende: ca. 17.00 Uhr

**Sonntag, 20.04.2008 – 9.30 Uhr**

Gottesdienst: I. Kor. 16,9 „Offene Türen“

Für

jung

und

ALT.

## KOSTEN

Wir erbitten eine 037608-23174 oder  
kräftige Kollekte. info@lutz-scheuffler.de

## ANMELDUNG

Infos für ein Quartier in Frankenberg finden Sie  
hier: [www.evangelisation.biz/bibelseminar.html](http://www.evangelisation.biz/bibelseminar.html)

## QUARTIER

AG Evangelisation Sachsen beim Landesjugendpfarramt  
mit Kirchenbezirk Flöha

## Veranstalter: